

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1956)
Heft:	3-4
Artikel:	Die französischen Flüchtlinge in Thusis
Autor:	Cloetta, G.G.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-397751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die französischen Flüchtlinge in Thusis

Von G. G. Cloetta

Eine kurze Darstellung der Geschichte der Hugenotten und Waldenser dürfte einleitend am Platze sein.

a) *Die Hugenotten*

Seit der Wirksamkeit Joh. Calvins in Genf (1536–1564) und der Einführung der Reformation daselbst verbreitete sich dieselbe über ganz Frankreich und gewann zahlreiche Anhänger (Hugenotten). Von Anfang an wurden sie von den französischen Königen bedrängt und bekämpft, namentlich in den 60er bis achtziger Jahren in den 8 sogenannten Hugenottenkriegen. Das Blut floß in Strömen, Meuchelmord war an der Tagesordnung. Allein anlässlich der berüchtigten «Pariser Bluthochzeit» vom 24. August 1572 fanden in Paris und benachbarten Städten in drei Tagen 25–30 000 Protestanten den Tod. Allein die Hugenotten unter ihrem tapfern Führer, dem edlen Admiral Coligny, der zwar dem Protestantentmord 1572 zum Opfer gefallen war, und Heinrich von Novarra, dem späteren König Heinrich IV., waren aus sämtlichen Kriegen doch mehr oder weniger siegreich hervorgegangen, so daß ihnen beim Friedensschluß jedesmal volle Religionsfreiheit und Gleichberechtigung zugesprochen werden mußte. So stand ihre Sache vollends günstig da, als Heinrich IV. den Thron bestieg, der ja ihres Glaubens war und ihnen bisher geholfen hatte. Ob er auch bald nachher (1593), dem Frieden zulieb gegenüber seinen beiden mächtigen Widersachern, dem Papste und dem spanischen König Philipp II., zur katholischen Religion übertrat, so blieb er ihnen doch wohlgesinnt, denn er erblickte seine Hauptaufgabe nun darin, dem französischen Lande und Volke nach den vielen Unruhen und Kriegen Frieden zu verschaffen, die Religionsstreitigkeiten endlich beizulegen und seine wegen seines Religionswechsels besorgten früheren Glaubensgenossen zu beruhigen. Deswegen erließ er 1598 das sogenannte Edikt von Nantes, durch welches den Reformierten volle Freiheit des Glaubens und des Gottesdienstes, gleiche staatsbürgerliche Rechte mit den Katholiken und mehrere befestigte Sicherheitsplätze mit allen Kriegsvorräten eingeräumt wurden.

Jedoch der Zustand sollte nicht lange dauern. Im Jahre 1610 endete Heinrich IV. durch Mörderhand, und man legte die blutige Tat seiner stolzen und herrschsüchtigen zweiten Gemahlin Maria von Medici und den mit dem spanischen Hofe verbundenen Katholiken zur Last. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Ludwig XIII., ein zwar sittenreiner, frommer, aber schwacher und kränklicher Herrscher, der bald unter dem Einfluß des mächtigen Ministers Kardinal Richelieu stand. Aber noch eine Weile durften sich die Protestanten einer relativen Ruhe erfreuen. Schlimmer wurde es erst unter dem folgenden König Ludwig XIV., dem Sohne Ludwigs XIII. Er war zwar bei der Thronbesteigung erst 5jährig, und seine Mutter Anna von Österreich führte die Regentschaft mit Hilfe des Kardinals Mazarin. Als er zur Regierung kam, kümmerte er sich vorderhand nicht um die Hugenotten, es galt ihm vorerst seine Macht zu vergrößern. Und wenn er später so radikal gegen sie auftrat, so geschah es eigentlich nicht deshalb, weil er ihr geschworener Feind gewesen wäre. Er betrachtete die Einigkeit der gallikanischen Kirche als die wichtigste Stütze des Staates, darum mußten die Reformierten weichen, und als er sich genügend mächtig fühlte, schritt er zur Tat, angestiftet durch die ehrgeizige Frau von Maintenon, die später seine Frau wurde, hinter welcher die Hofgeistlichkeit und die Jesuiten standen. Eine wohlvorbereitete Verfolgung setzte ein. Zunächst war der Übertritt vom Katholizismus zum Protestantismus verboten, dann wurden die Reformierten aus den öffentlichen Ämtern entfernt und viele ihrer Kirchen zerstört. Jetzt begann die gewaltsame Bekehrung und Unterdrückung der Protestanten durch die Truppen. Nachdem man dem König vorgespiegelt, daß seine Soldaten alle Ketzer bekehrt hätten, folgte 1685 die Aufhebung des Edikts von Nantes. Die Ausübung des reformierten Gottesdienstes, auch in Privathäusern, ward nun verboten, die Auswanderung untersagt, die Kirchen zerstört und die Prediger verbannt. Trotzdem die Grenzen militärisch besetzt waren, flohen mehr als eine halbe Million gewerbsfleißiger Bürger aus dem Lande und nahmen ganze Erwerbszweige mit.

*b. Die Waldenser **

Das gleiche Los wie die Hugenotten traf auch ihre Glaubensbrüder, die Waldenser in den Westalpen, in der französischen Dauphiné, wie in den angrenzenden piemontischen Tälern. Der Gründer Petrus Wal dus, ein reicher Lyoner Kaufmann, bekehrte sich 1176 zum Armutsideal und verschenkte seinen Reichtum den Armen. Als Wanderprediger zog er umher und verkündete das Evangelium und die Psalmen, die er in die provençalische Volkssprache übersetzen ließ (also 340 Jahre vor der Reformation). Trotzdem sich in seiner Bewegung keine Feindseligkeit gegen die katholische Kirche abzeichnete, wurde er 1184 exkomuniziert und es begann die Verfolgung seiner Anhänger. In den Bergtälern der Westalpen fanden die «Waldenser» größere Sicherheit und konnten den Verfolgungen besser begegnen. In der Synode von Chanforan (Savoyen) 1532 schlossen sich die Waldenser der schweizerischen Reformation an (Unterredung mit Farel, Oekolompad, Bucer) und nahmen später auch die von Calvin entworfene Confessio Gallicana an, also gleich wie die Hugenotten im übrigen Frankreich. Parallel mit den Verfolgungen in Frankreich erfolgten auch solche in den piemontesischen Hochtälern des Herzogs von Savoyen. Unvergeßlich sind die Kämpfe der in die Schweiz geflüchteten Waldenser, die unter ihrem Führer Henri Arnaud im Jahre 1689 mit der Waffe in der Hand die Rückkehr in ihre Bergtäler erzwangen. An diesem Zug nahmen auch Flüchtlinge aus Graubünden teil, sicher Pfarrer Montoux. Etwa ein Drittel der Kämpfer waren ursprünglich Franzosen, für die es aber trotz dem Frieden kein Bleiben gab. Der Herzog von Savoyen wies sie 10 Jahre später aus seinem Gebiet, und so kamen neuerdings etwa 3000 Religionsflüchtlinge in die Schweiz, um weiter nach Württemberg und Hessen zu ziehen. Diesen folgten auch solche, die früher in die Schweiz gekommen, wie die Kolonie in Chur-Masans.

Die französischen Religionsflüchtlinge in Graubünden kamen zum großen Teil (Passet, Papon u. a.) aus der Dauphiné.

In Thusis tauchen die ersten französischen Flüchtlinge schon 1688 auf. Ludwig XIV. regierte 1643–1715.

* Diesen Abschnitt b verdanke ich der Gefälligkeit von Herrn Ing. Max Passet in Thusis (siehe auch Vorbemerkung zum letzten Abschnitt Seite 119).

Vom Gewerbe der Thusner Flüchtlinge erfährt man aus dem Kirchenbuch gar nichts, wenn es auch viele von ihnen Meister nennt. In dessen pachtet 1698, laut «Schulbuch», ein Mr. Antoine Lestard, offenbar ein französischer Flüchtling, von der Gemeinde die Gerbe mit Stampfe und Walche in Übernolla, die diese kurz vorher von den Erben von Landshauptmann Jacob Ruinell Rosenroll erworben und dem neuen Schulfond zugesprochen hatte. Und nach wenigen Jahren werden Gerbe, Stampfe und Walche an Mr. Franz Emerian, auch ein Flüchtling, verkauft.

Im ganzen sind 30 reformierte französische Familien längere oder kürzere Zeit in Thusis niedergelassen gewesen. Manche von ihnen haben zwar nicht lange hier geweilt, sie sind hier etwa getraut worden oder haben ihre irdische Laufbahn hier beschlossen. Passet und Campredon haben sich bald eingekauft, nachdem sie sich in Thusner Familien eingehieiratet hatten. Sieben Familien hielten sich noch durch das 18., ja sogar in das 19. Jahrhundert, aber die meisten sind im Laufe der Jahre ausgestorben. Der Name Passet allein existiert noch heute.

Eintragungen der Thusner Bücher

1. Ehen

- 1698 verpachtet die Gemeinde dem «geehrten wol bescheidenen Meister Sr. Antoine Lestard» die kurz vorher von den Erben Landshpt. Jacob Ruinelly Rosenroll erworbene Gerbe, Stampfe und Walche Uebernolla. Von Meister Lestard ist später nicht mehr die Rede.
- § 1701 Mr. Louis Palpacoeur v. Cevennes oo Madlena Höslin.
- 1702 Mr. Franz Emerian kauft Gerbe, Stampfe und Walche Uebernolla. Er bleibt noch 250 fl. schuldig, für die er einen Schuldschein errichtet. Er starb 1727 und seine «hinderlassene Wittib Frau Cathrina Emerian geborene Slavigin» bezahlt noch Jahre lang den Zins von fl. 12.30, den der Schulmeister Jacob Gasser als Salair einkassiert.
- § 1704 Mr. François Paster v. Pragela oo Jfr. Maria Jan Christ
(Paster wird später auch etwa Pastor geschrieben; hat dieser Name etwas mit demjenigen des berühmten Pasteur zu tun?)
- 1577 ist ein Christ von Präz als Bürger angenommen worden um 20 fl.

§ 1704	François Daniel	oo Jeanne Chateline de More
§	Pierre della Praz	oo Jakeline Flesche, Exules
§ 1705	Jean Heinrich Puthod	oo Jeanne Françoise Minier, Gallia
1705	François Emerio	oo Catrina Clerig
§ 1707	Jörg Chatelin	oo Salome Boo, von Moria und Danier (2 Std. von Lausanne)
§	Jonas Vosche	oo Louisa Robar, du Nimy en Langue-doc
§ 1708	Sebastian Bernhardi, Burgundus	oo Madlena Age du Lutry Bern
§ 1709	Mr. Mark Estienne, Burgundus	oo avec Anna Goivan ex Delphinatum
§	Pierre Isac Barchelard	oo Barbla Bürnet
§ 1710	Anthoni Jordain	oo Maria Margreth Bohemi, Succi bei Yverdon
§ 1710	Isac Linder	oo Isabou, beide Berner Gebiet
§ 1711	Jean Daniel Galgie de Moutie	oo Sousanne Louis, Bez. Yverdon
§	Humbert Aget	oo Sousanne Velgiard v. Neuschatel
§ 1712	Franz Passet	oo Jfr. Ursula Rosenrollin
§ 1714	Antoine Camperdon	oo Maria Liver
§ 1715	Jaques Bourgois	oo Anna Maria Larde
1721	Mr. Louis Gabrierre	oo Rachel d'Avienne
1728	Mr. François Bottier	oo Elisabeth d'Avienne
§ 1734	Rudolph Bassett	oo Maria Paravicini
1735	Johannes Paster	oo Victoria Vergithi
§ 1738	Heinrich Hosang	oo Jfr. Cath. Barbla Bassetti
1741	Pierre Chevalier	oo Salome Wyß
§	Steffen Candridon	oo Barbla Stöckli
§ 1747	Fendr. Christian Braun	oo Jfr. Claudia Passetta
§ 1748	Schreiber Michel Braun	oo Jfr. Maria Passetta
§ 1752	Lieutenent Johannes Skandaler von Samaden	oo mit der tugendsamen Jungfern Anna Emilia Passettin
§ 1758	Jacob Braun	oo Jfr. Ursula Basseti
§ 1759	Mr. Peter Botiak	oo Jfr. Maria Margreth Hungeri
	Kirch. V. Abraham Passet	oo Lydia Marchion
§ 1760	Mr. Marti Schumacher	oo Jfr. Elisabeth Botiack
§ 1761	Franz Passett	oo Jfr. Anna v. Marchion
1762	Mr. Johannes D'Amour	oo Mattlena Hunger
§ 1763	Mr. Franz Potiac	oo Jfr. Maria Töntz, cop. zu Valendas
§ 1764	Joh. Antoni Passett	oo Jfr. Anna Barbara Rosenroll
§	Mr. Casper Schumacher	oo Jfr. Maria Potiag (wahrsch. Bottier)
§ 1766	Salomon Hunger	oo Maria Pasteri
§ 1771	Statth. Joh. Antoni Passett	oo Jfr. Maria Veraguthin
§ 1772	Christian Vergith	oo Jfr. Rachel Potiag, cop. zu Urmein
§ 1773	Conradin Pastor	oo Jfr. Ursina Hartm. Köhlin von Bergün

§ 1776	Schreib. Joh. Battista Rüedi	oo Jfr. Thorotea Passettin
§ 1780	Mr. Johannes Tamur (D'Amour)	oo Jfr. Elisabeth Alemanni
§ 1787	Mr. Theodor Vergith	oo Jfr. Barbara Pasterin
§ 1792	Jacob Marick von Prätz	oo Jfr. Victoria Pasterin
§ 1797	Landschr. David Hosang	oo Jfr. Anna Christina Passettin
§	Land. Joh. Anton Passett	oo Witfr. Anna Barb. Buchli, geb. Bieler
§ 1798	Johannes Passett	oo Jfr. Sareina Damur
§ 1801	Statth. Thomas Passett	oo Jfr. Kunigunda Braun
§ 1811	Statth. Jacob Braun, Witwer	oo Jfr. Anna Dorothea Passett
§ 1813	Joh. Antoni Brunett v. Bergün	oo Jfr. Maria Passett
§ 1826	Land. Luzius Rüedi, Witwer	oo Jfr. Anna Passett
§ 1827	Landschr. Joh. Schreiber	oo Jfr. Barb. Dorathee Passett
§ 1828	Lieut. Joh. Martin Henni	oo Jfr. Anna Barb. Passett, cop. z. Igis
§ 1832	Joh. Rudolf Weber aus dem Ritterhaus Gde. Bubikon/ZH.	oo Jfr. Maria Passett Verkündrschein 14. 4.

Im ganzen sind es 56 Ehen. Die Ehen (§) finden sich im Eheregister, die übrigen ergeben sich aus andern Eintragungen. Daraus geht hervor, daß diese nicht in Thusis geschlossen worden sind, sich aber für kürzere oder längere Zeit hier aufgehalten haben müssen.

2. Geburten

1702–1705	3 Kinder	Louis Palpacoeur	oo Madlena Höslin
1705–1719	5 »	François Paster	oo Maria Jan Christ
1705	1 »	François Emerio	oo Catrina Clerig
1713–1730	9 »	Franz Passet	oo Ursula v. Rosenroll
1714–1715	2 »	Antoine Camperdon	oo Maria Liverin
1721–1724	2 »	Louis Gabrierre	oo Rachel d'Avienne
1728–1743	9 »	François Bottier	oo Elisabeth d'Avienne
1734–1750	6 »	Rudolf Passet	oo Maria Paravicini
1735–1751	6 »	Johannes Paster	oo Victoria Vergithi
1741	1 »	Piere Chevalier	oo Salome Wyß
1759–1770	6 »	Peter Botiack	oo Maria Margreth Hunger
1759	1 »	Kirch. V. Abr. Passet	oo Lydia Marchion
1762–1767	3 »	Kirch. V. Franz Passet	oo Anna v. Marchion
1762–1774	3 »	Johannes Tamur	oo Mattlena Hunger
1765–1769	2 »	Statth. Joh. A. Passet	oo Anna Barb. Rosenroll
1772–1794	12 »	Land. Joh. Ant. Passet	oo Maria Veraguth
1774–1783	4 »	Conradin Pastor	oo Ursina Köhlin
1781–1782	2 »	Johannes Tamur	oo Elsbeth Allemann
1798	1 »	Land. Joh. Ant. Passett	oo Anna Barbara Bieler

1799-1807	3	»	Wkm. Johannes Passett	oo Sareina Damur
1802-1818	8	»	Land. Thomas Passett	oo Kunigunda Braun

Im ganzen sind 89 Kinder geboren, davon jedoch 32 im zarten Kindesalter gestorben. Die gleiche Kindersterblichkeit ist jedoch in jenen Jahren auch bei der einheimischen Bevölkerung festzustellen.

3. Todesfälle

1688	des Franz Passetten Söhnlin Abraham			
	Margarita Passettin v. Prajela, ein Exulantin, 26 Jahr			* 1662
1691	Lieut. Antoni Tolesan 2jähr. Söhnlein ex Delphinat, Exulis			* 1689
1700	Mons. Jaque Fabri v. Languedoc			
1704	der Fr. Susanna Pons 3jähr. Kind Maria			* 1701
1706	Elsbeth Imberti aus dem Languedock, aet. 55			* 1651
	des François Paster 14möniges Töchterlin Catrina			* 1705
1707	dem Mr. Franz Embryon ein ungetauftes Töchterlin			* 1707
1712	dem Franz Paster ein 6möniges Töchterlin Madlena			* 1711
1718	Barbara Etthofer, née Paster, an der Hektik, hinterläßt 5 Waisen, aet. 35 J. 9 M.			* 1683
1720	Hr. François Paster, ein gar ehrlicher vertriebener Franzos			
1722	des Hr. Pasters sel. Töchterlin Madlena			* 1719
1725	des Mr. Louis Gabrierre 11½möniges Kind Maria Catrina			* 1724
	des Hr. Werkm. Franz Passeten jähriges Kind Antoni			* 1724
1726	Fr. Rachel Gabrierre geb. d'Avienne, aet. 27			* 1699
	Jfr. Gabrierre Emerio, dem Adam Papa verlobte Braut, aet. 25			* 1701
1727	Hr. Franz Emerio, Franzos, aet. 70			* 1657
1728	starb zu Murten Jfr. Catrina Passettin und ihr Bruder Hr. Franz in flore aetatis			
1734	dem Mr. Franz Bottier ein Söhnlein, aet. 5 M.			* 1734
1735	Werkm. Franz Bassetta, aet. 58			* 1677
1740	dem Joh. Paster ein Töchterlin, aet. 5 J.			* 1735
	starb Maria Candridon, aet. 65			* 1675
1741	starb Fr. Barbla Battiere, aet. 68			* 1673
	starb dem Mr. Franz Bottier ein Töchterlin			* 1741
1748	starb Frau Catharina Embridon, aet. 85			* 1663
1753	starb der Jüngling Thomas Passett, aet. 16 J. 3 M.			* 1737
1754	starb Joh. Antoni Passett zu Bergamo, aet. 28			* 1726
1756	starb Frau Lisabeth d'Avienne, verehelichte Pautiac, aet. 56			* 1700
1757	starb dem Amma Basset Söhnlin Abraham			* 1746
1761	starb Kirch. V. Abraham Passett, aet. 45			* 1716
1765	starb Aemeni Maria Passettin, aet. 54			* 1711
1766	starb Fr. Ursula Passettin, aet. 75			* 1691

1767	starb Stephan Camperdon, aet. 54	* 1714
1769	starb Doctor Franciscus Passett, aet. 30	* 1740
1771	starb Margreth Palpaquerin, aet. 69 des Hr. Statth. J. A. Passett 18möniges Söhnlein Christian Fr. Statth. Anna Barbara Passettin, aet. 37	* 1702 * 1769 * 1734
1772	Fr. Victoria Pasterin, aet. 60	* 1712
1773	Ammann Rudolf Passett, aet. 60	* 1713
1775	dem Mr. Johannes Tamuhr ein 5jähriges Söhnlein	* 1770
1778	Fr. Cattarina Potiag, aet. 43	* 1735
1779	Fr. Magdalena Damurin, aet. 49	* 1730
1780	Conradin Pastors Söhnlein, aet. 4	* 1776
1781	des Mr. Johannes Tamur 6wöchiges Töchterlin des Conradin Pastors 29möniges Töchterlin Barbara	* 1781 * 1779
1783	des Portens R. J. A. Passett 15möniges Söhnlein J. Anton	* 1782
1784	Conradin Paster, aet. 40	* 1744
1786	Anna Dorathea Passettin, aet. 2 des Land. Joh. Ant. Passett Söhnlein Joh. Antoni, aet. 8 T.	* 1784 * 1786
1787	des Land. Joh. Ant. Passett ungetauftes Söhnlein	* 1787
1788	des Land. Joh. Ant. Passett Tochter Maria, aet. 8 J. 9 M.	* 1778
1790	Jfr. Elisabeth Camperdon, die letzte ihres Geschlechts	* 1715
1791	des Ld. Joh. Ant. Passet ein Kind Joh. Anton, aet. 1 J. 2 M.	* 1788
1793	des Ld. Joh. Ant. Passet ein Kind Maria, aet. 1 J. 4 M.	* 1790
1794	der Fr. Potiagin ein Töchterlein Maria Margreth. aet. 2 M.	* 1793
1795	Fr. Pfr. Ursula Franzeska Ulrich, née Passettin, aet. 63 J. 7 M.	* 1730
1796	Fr. Land. Maria Passettin, née Veraguthin, aet. 43 J. 10 M.	* 1751
1800	Fr. Maria Hunger, née Pasterin, aet. 53 J. 6 M.	* 1742
1801	Fr. Maria Margretha Potiakin, née Hungerin, 72 J. 1 M.	* 1724
1808	des Land. Joh. Ant. Passett ein Kind Joh. Anton, 1 J. 6 M.	* 1794
1809	der Fr. Potiakin ein Kind Maria Margreth, aet. 1 J. 6 M.	* 1795
1813	Johannes Paster, dermal der älteste allhier und auch der letzte seines Geschlechtes, aet. 86 J. 4 M.	* 1713
1814	Land. Joh. Anton Passett, aet. 56 J. 9 M.	* 1743
1815	Rudolf Passett, aet. 28 J. 4 M.	* 1772
1817	dem Stath. Thomas Passett eine Tochter, totgeboren	* 1808
1827	Fr. Werkm. Dorathea Rüedi, née Passett, aet. 59 J. 1 M.	* 1750
1830	Fr. Maria Schumacher, née Bottier, aet. 69 J. 8 M.	* 1740
1832	Rahel Potiak, aet. 43	* 1770
1832	der verstorb. Rachel Potiak ein Sohn Joh. Ulr. 9 J. 8 M.	* 1804
1832	dem Stath. Thom. Passett ein Tochter Elsbeth, 1 J. 7 M.	* 1813
1832	dem Stath. Thom. Passett ein T. Kunigunda, 8 J.	* 1809
1832	Fr. Land. Anna Barbara Passett, née Bieler, aet. 70 J.	* 1757
1832	Franzesca Potiak, aet. 65 J. 5 M.	* 1764
1832	Elisabeth Botiack, aet. 72 J. 3 M.	* 1759
	Land. Thomas Passett, aet. 55 J. 11 M.	* 1776

1834 Kirch. V. Barbara Verguth, née Paster. Vom Geschlecht
Paster ist sie auch als Weibsperson die letzte, aet. 83 J. 6½ * 1751

Total 45 Erwachsene und 32 Kinder = 77 Personen.

4. Genealogien

Stammbaum Paster

1. *François Paster von Pragela* ○○ Jfr. Maria Jan Christ * 13. 2. 1704

† 9. 1. 1720, ein gar ehrlicher, vertriebener Franzos

Kinder:

1. Catrina	* 21. 3. 1705	† 26. 5. 1706 (14möniges Kind Catrina)
2. Catrina	* 15. 5. 1707	†
3. Madlena	* 14. 8. 1711	† 4. 2. 1712 (6möniges Töchterlin Madl.)
4. Johannes	* 16. 8. 1713	† 2. 1. 1800 v. Victoria Vergithi 1734 (der letzte seines Geschlechts)
5. Madlena	* 29. 9. 1719	† 15. 6. 1722 (seel. Töchterlin Madlena)

2. *Johannes de François Paster* ○○ *Victoria Vergithi* ca. 1734

* 16. 8. 1713, † 2. 1. 1800 * 1712, † 10. 7. 1772

Kinder:

1. Catharina	* 7. 1. 1735	† 20. 2. 1740 (dem Joh. P. ein Töchterlin
2. Elsbeth	* 11. 9. 1737	† 5jähr.)
3. Joh. Francesk	* 9. 4. 1740	†
4. Maria	* 20. 1. 1742	† 3. 8. 1795 v. Salomon Hunger 14. 3. 66
5. Conradin	* 15. 5. 1744	† 7. 4. 1784 v. Jfr. Ursina Köhlin 1773
6. Barbla	* 20. 1. 1751	† 16. 8. 1834 v. K. V. Verguth Theod. 1787 (als Weibsperson die letzte ihres Geschlechtes)

3. *Conradin de Johannes Paster* ○○ *Jfr. Ursina Ld. Hartm. Köhl/Bergün* 1773

* 15. 5. 1744, † 7. 4. 1784 * 2. 12. 1747, † 13. 11. 1794

Kinder:

1. Victoria	* 13. 9. 1774	† v. Jacob Marick/Präz 1792
2. Hartmann	* 15. 7. 1776	† 3. 1. 1780
3. Barbara	* 9. 6. 1779	† 2. 6. 1781
4. Barbara	* 4. 2. 1783	†

Stammbaum Palpacoeur

Mr. Louis Palpacoeur v. Cevennes ○○ *Madlena Höslin* 5. 1. 1701.

Kinder: 1. Margreth * 13. 2. 1702 † 28. 1. 1771

2. Johannes * 2. 12. 1703 †

3. Bartli * 10. 6. 1705 †

Stammbaum Campredon

Antoine Campredon¹⁾ ♂ *Maria Liver* 19. 6. 1714
Kinder: 1. Stephan * 7. 6. 1714 † 28. 11. 1767
 2. Lisabeth * 8. 9. 1715 † 13. 8. 1788 die letzte ihres Geschlechts

Stammbaum Bottier

Mr. Francois Bottier ♂ *Elisabeth d'Avienne* ca. 1727
Kinder: 1. Jakob * 21. 4. 1728 †
 2. Franz * 16. 6. 1730 †
 3. Peter * 23. 4. 1732 †
 4. Anthoni * 18. 1. 1734 † 13. 6. 1734
 5. Catharina * 26. 10. 1735 †
 6. Elisabeth * 28. 10. 1737 †
 7. Maria * 20. 1. 1740 † 30. 9. 1809 v. Mr. Casper Schumacher
 8. Rachel * 1. 6. 1741 † 8. 8. 1741 (1764)
 9. Rachele * 21. 8. 1743 †

Stammbaum Gabrierre

Mr. Louis Gabrierre ♂ *Rachel d'Avienne* ca. 1720
 * 1699 † 27. 8. 1726
Kinder: 1. Susanna * 24. 8. 1721 †
 2. Maria Catarina * 1. 8. 1724 † 12. 7. 1725

Stammbaum Potiak

1. *Mr. Peter Potiac* ♂ *Jfr. Maria Margreth Hungeri* 14. 1. 1759
 * 2. 1724, † 11. 3. 1796
Kinder:
 1. Elisabeth * 17. 12. 1759 † 23. 3. 1832
 2. Maria Margr. * 1. 4. 1762 †
 3. Franziska * 12. 11. 1764 † 30. 4. 1830
 4. Maria Cath. * 13. 11. 1764 †
 5. Jacobea * 14. 8. 1767 †
 6. Rachel * 25. 9. 1770 † 25. 9. 1813

¹ Antoine Campredon (in den Büchern steht Camperdon) wurde am 20. Juli 1712 zusammen mit Franz Passet und Schuhmacher Risch von Tschappina ins Bürgerrecht aufgenommen. Für ihn betrug der Einkaufspreis 600 Gulden und «1 Maß Wein einem jeglichen Nachpuren».

2. *Mr. Franz Potiac* ○○ *Jfr. Maria Töntz* 3. 2. 1763 cop. Valendas
Kinder: keine eingetragen
3. *Christian Vergith* ○○ *Jfr. Rachel Potiag* 5. 10. 1772 cop. Urmein
Kinder: keine eingetragen
4. *Mr. Marti Schumacher* ○○ *Jfr. Elisabeth Botiack* 9. 6. 1760
Kinder: keine eingetragen
5. *Mr. Casper Schumacher* ○○ *Jfr. Maria Potiag (Bottier?)* 19. 4. 1764
Kinder: keine eingetragen
-

Stammbaum D'Amour (auch Damur, Tamur)

1. *Mr. Johannes D'Amour* ○○ *Mattlena Hunger* ca. 1761
* 1730, † 5. 2. 1779

Kinder:

- | | | |
|-----------------|---------------|---|
| 1. Maria Margr. | * 29. 8. 1762 | † |
| 2. Jacob | * 10. 3. 1770 | † 27. 4. 1775 |
| 3. Johannes | * 19. 9. 1774 | †
○○ <i>II. Elsbeth Allemann</i> 19. 3. 1780 |
| 1. Menga | * 7. 2. 1781 | † 17. 3. 1781 |
| 2. Menga | * 13. 5. 1782 | † |
2. *Land. Johannes Passet de Joh. Ant.* ○○ *Jfr. Sareina Damur* 9. 8. 1798
* 6. 6. 1774 †

Kinder:

- | | | |
|---------------|---------------|---|
| 1. Maria | * 13. 2. 1799 | † |
| 2. Abundi | * 24. 6. 1804 | † |
| 3. Joh. Anton | * 3. 5. 1807 | † |
-

Stammbaum Chevalier

- Piere Chevalier* ○○ *Salome Wyss*
Kind: 1. Menga Elisabeth * 28. 3. 1741 †
-

Stammbaum Emerian auch Embryon, Emero

1. *Mr. Franz Emerian* ○○ *Cathrina Slavigin* ca. 1680
* 1657, † 7. 4. 1727 * 1663, † 27. 4. 1748
Kind: 1. Franz * ca. 1680 † v. Catrina Clerig ca. 1700
2. *Mr. Franz de Franz Emerio* ○○ *Catrina Clerig* ca. 1700
Kinder:
- | | | | |
|---------------|---|-------------|--|
| 1. Gabrierre | * | 1701 | † 27. 11. 1726, dem Adam Papa verlobte |
| 2. Anna Maria | * | 26. 4. 1705 | † (Braut) |
| 3. ungetauft | * | 1707 | † 13. 4. 1707 |

5. Namen französischer Flüchtlinge in den Büchern von Thusis

Die mit § bezeichneten Namen kommen nur dieses einzige Mal vor. Die andern Namen haben sich in Thusis gehalten:

Passet	1688–heute	Camperdon	1714–1788
Palpacoeur	1701–1771	Bottier	1727–1809
Emerian	1702–1748	Potiac	1759–1832
Paster	1704–1834	D'Amour	1761–1807

6. Die Familie Passet

Der Name Passet ist der einzige, der sich von den 29 in Thusis niedergelassenen Hugenotten- und Waldenser-Familien bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Auf meinen Wunsch hat sich nun Herr Ing. Max Passet in Thusis, der sowohl in der alten Heimat, der Dauphiné, wie auch in den Archiven von Chur und Zürich gründlich nachgeforscht hatte, in freundlicher und bereitwilliger Weise bereit erklärt, diesen Teil der Arbeit zu übernehmen. Und so lasse ich für diesen Teil ihm das Wort, indem ich nur den Stammbaum durch einige Angaben aus dem Thusner Kirchenbuch ergänzt habe.

Unter den französischen Waldensern, die sich nach Aufhebung des Edikts von Nantes im Jahre 1685 durch König Ludwig XIV. aus der französischen Dauphiné nach Graubünden flüchteten, war die Familie Passet am zahlreichsten vertreten. Sie kamen aus Salbertrand an der Mont Cenis-Linie und aus Pragelato im benachbarten Val Chisone, wo die Familie Passet noch heute zahlreich vertreten ist. Heute gehört dieses Gebiet zu Italien. Über Zürich waren diese Heimatvertriebenen nach Chur gekommen und bildeten während fast zwei Dezennien in Masans eine eigentliche Kirchgemeinde. Schwierigkeiten mit den Zünften der Stadt Chur wegen ihrer gewerblichen Tätigkeit führten dann zur Abwanderung nach dem Großherzogtum Hessen. Der 23jährige Franz Passet war durch Herrn Dr. Johs. Bavier von Chur ca. um 1700 in Thusis beschäftigt worden, wo er 1712 Ursula von Rosenroll heiratete und in das Bürgerrecht der Gemeinde Thusis aufgenommen wurde. Sein Vater Abraham war mit Frau und drei Kindern, zusammen mit der Familie seines Bruders Jacques mit Frau und einem Söhnchen aus Salbertrand nach Chur gekommen. Gleichzeitig kam auch eine Familie Franz Passet (5 Personen) aus Pragelato, sowie mehrere einzelne Personen dieses Namens.

Der junge Franz Passet des Abraham hatte in Chur eine Tochter aus dieser letztgenannten Familie geheiratet, verlor aber schon 1700 seine Frau und ein Töchterchen durch den Tod, worauf er nach Thusis zog und die noch heute hier ansässige Familie gründete.

Stammbaum der Familie Passet in Thusis

Kinder:

1. Franz * 1677 † 1735 verh. Marie des Franz Passet des Franz
 2. Marie * 1680 † verh. Franz des Franz Passet d. Franz
 3. Catharina * 1682 † 1728
 2. *Franz Passet des Abraham* oo I. *Marie des Franz Passet* 1698
 * 1677, † 1735 * 1680, † 1700
 Kind: 1. Susanne * 1699 † 1700
 II. *Ursula de Amm. Ant. Rosenroll* und der
 Catharina Barb. Bavier, * 1692, cop. 1712

Kinder:

1. Rudolf	* 1713	† 1773	verh. Maria Paravicini	1734
2. Catrina Barbla	* 1714	†		
3. Abraham	* 1716	† 1761	verheiratet mit Lydia Marchion K. Vogt (lebte in Donat; nach seinem Tode heiratete die Witwe Podestat Ant. Compagnon und lebte mit ihrem Söhnchen in Chur	1758
4. Maria	* 1718	†	verh. Michel Brun	1748
5. Anna Emilia	* 1720	†	verh. Joh. Scandoler	1752
6. Claudia	* 1722	†	verh. Christian Brun	1747
7. Antoni	* 1724	† 1725		
8. Johann Anton	* 1726	† 1754	zu Bergamo	
9. Urs. Franziska	* 1730	† 1794	verh. Pfr. Ulrich, Valendas	
3. Ammann Rudolf de Franz Passet	oo		Maria Paravicini de Junker Thomas und der Dorathea v. Marchion	
	* 1713, † 1773		* 1711, † 1765	cop. 1734

Kinder:

1. Ursula	* 1734	† 1772	verh. Jacob Braun	1758
2. Thomas	* 1737	† 1753		
3. Franz (Arzt)	* 1740	† 1779	verh. Anna v. Marchion	1761
4. Joh. Antoni	* 1743	† 1800	verh. Anna Barb. Rosenroll	1764
5. Abraham	* 1746	† 1757		
6. Dorathea	* 1750	† 1809	verh. Wkm. Joh. Batt. Ruedi	1776
4. Statth./Land. Joh. Antoni de Rud. Passet	oo		I. Anna Barb. Rosenroll de Johs. und der Anna Thoma cop. 1764	
	* 1743, † 1800		* 1734, † 1771	

Kinder:

Anna Christina	* 1765	† 1799	verh. David Hosang	
2. Christian	* 1769	† 1771		
			oo II. Maria Veraguth	1771
			* 1751, † 1794	

Kinder:

1. Rudolf	* 1772	† 1801		
2. Johannes	* 1774	†	verh. Sareina Damur	1798
			seit 1800 Bürger von Chur und Ratsherr, 2 Söhne und 1 Tochter, ausgestorben siehe Stammbaum D'Amour	
3. Thomas	* 1776	† 1832	verh. Kunigunda Braun	1801
4. Maria	* 1778	† 1787		
5. Joh. Antoni	* 1782	† 1783		
6. Anna Dorathea	* 1784	† 1786		
7. Johann Antoni	* 1786	† 1786		
8. Johann Antoni	* 1788	† 1790		
9. Maria	* 1790	† 1791		
10. Anna Dorathea	* 1790	† 1865	verh. Statth. Jacob Brun	1811

11. Maria	* 1792	† 1861 verh. Joh. Ant. Brunett	1814
12. Johann Anton	* 1794	† 1796 ○○ III. <i>Wwe. Anna B. Buchli geb. Bieler</i> 1797 * 1757, † 1827	
<i>Kind:</i>			
1. Anna Barbara	* 1798	† ver. Joh. Martin Henni	1828
5. Dr. Franz des Rudolf Passet	○○	<i>Anna v. Marchion/Valendas</i>	1761
<i>Kinder:</i>			
1. Joh. Peter	* 1762	† 1784 (?)	
2. Maria	* 1765	† verh. Pfr. Walter	
3. Rudolf	* 1767	† 1792 als Student	
6. Statth./Land. Thomas de Joh. A. Passet	○○	<i>Kunigunda Braun</i>	1801
* 1776, † 1832			
<i>Kinder:</i>			
1. Anna	* 1802	† 1873 verm. Land. Luzi Rüedi, Ww.	1826
2. Maria	* 1804	† 1891 verm. Joh. Rud. Weber/Bubikon	1832
3. Barb. Dorathea	* 1806	† 1865 verm. Joh. Schreiber	1827
4. Kunigunda	* 1809	† 1817	
5. Johann Anton	* 1811	† 1894 verm. Agatha Veraguth	1837
6. Elsbeth	* 1813	† 1815	
7. Thomas	* 1816	† 1898 verh. Chatarina Flisch	
8. Kunigunda	* 1818	† 1904 verh. Michel Casparis	
7. Joh. Anton de Thomas Passet	○○	<i>Agatha Veraguth de Maximilian und der Ursula Rüedi</i>	cop. 1837
* 1811, † 1894 * 1817, † 1845			
<i>Kinder:</i>			
1. Ursula	* 1840	† 1915	
2. Kunigunda	* 1843	† 1904 verh. Pfr. Ed. Dönz	
3. Maximilian	* 1844	† 1897 verh. Anna Casparis	1869
4. Agatha	* 1845	† 1850	